

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 53 (1973-1974)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Prof. Dr. phil. Harald Burger, 8045 Zürich, Uetlibergstrasse 177
Dr. iur. Dorrit Freund, 3013 Bern, Wytttenbachstrasse 29
Prof. Dr. theol. und Lic. iur. can. Julius Gross, D-34 Göttingen, Händelstrasse 1
Prof. Dr. Louis J. Halle, Institut universitaire de hautes études internationales,
1211 Genève, 132, rue de Lausanne
Dr. phil. Bernard Imhasly, 8102 Oberengstringen, Zürcherstrasse 111
Prof. Dr. phil. Felix Philipp Ingold, 8133 Esslingen ZH, Emmat
PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Prof. Dr. phil. Peter Meyer, 8008 Zürich, Neumünsterallee 15
Prof. Dr. phil. László Révész, 3012 Bern, Seidenweg 19
Dr. phil. Christoph Siegrist, 8903 Birmensdorf, Howielstrasse 8
Dr. iur. Ullin Streiff, 8610 Uster, Bahnhofstrasse 12
Prof. Dr. phil. Paul Trappe, 3127 Mühlethurnen, Postfach
Dr. oec. publ. Bernhard Wehrli, 8008 Zürich, Billrothstrasse 15

Harald Burger ist 1940 in Duisburg/ Deutschland geboren. Studium (Germanistik, Romanistik, Philosophie, Musikwissenschaft) an den Universitäten Freiburg i. Br. und Zürich. Von 1965 bis 1970 Assistent am Deutschen Seminar der Universität Zürich. Seit 1970 ausserordentlicher Professor für germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Zürich mit den Hauptlehrgebieten Deutsche Gegenwartssprache, Sprachtheorie, Deutsche Sprachgeschichte. Buchpublikationen: Jakob Bidermanns Belisarius. Edition und Versuch einer Deutung. Berlin 1966. – Zeit und Ewigkeit. Studien zum Wortschatz der geistlichen Texte des Alt- und Frühmittelhochdeutschen. Berlin 1972. – Idiomatik des Deutschen (unter Mitarbeit von Harald Jaksche). Tübingen 1973. – Aufsätze zur Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft.

*

Dorrit Freund wurde 1948 in Basel geboren. Von 1966 bis 1970 studierte sie

Jurisprudenz in Basel, wo sie mit dem Lizentiat abschloss. Anschliessend Studienaufenthalt in Paris und Tätigkeit bei der Abteilung Fürsorge und Schweizerbürgerrecht der Eidgenössischen Polizeidivision. 1973 Promotion zum Dr. iur. in Basel. Stipendiatin der Forschungskommission der Universität Basel; politologische Studien. Die Doktorarbeit über «Alexis de Tocqueville und die politische Kultur der Demokratie» erscheint demnächst im Verlag Paul Haupt, Bern.

*

Louis J. Halle wurde 1910 in New York geboren. Nach seinem Studium in Harvard trat er in den Dienst des amerikanischen Department of State, wo er unter anderem unter G. F. Kennan im «Foreign Policy Planning Staff» wirkte. Seit 1956 lehrt er am Institut universitaire de hautes études internationales in Genf. Unter seinen zahlreichen Publikationen über Fragen der amerikanischen Aussenpolitik und internationale Beziehungen sei lediglich sein Buch

«The Cold War in History» (1967) erwähnt.

*

Felix Philipp Ingold ist 1942 geboren. Slawistische, kunstgeschichtliche, komparatistische Studien in Basel und Paris. Längere Aufenthalte in Moskau und Prag. Promotion 1968. Seit 1971 Professor der Russistik an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften St. Gallen. – Publikationen: zahlreiche Aufsätze zur russischen Sowjetliteratur, zur Rezeption zeitgenössischer westlicher Literatur in

der UdSSR; Bibliographien zu Scholochow, Twardowskij, Solschenizyn; Übersetzungen sowjetischer Gegenwartslyrik; als Herausgeber (u. a.): Literaturwissenschaft und Literaturkritik im 20. Jahrhundert (1970); Michail Bulgakow, Morphium (1971); Peter Arschinow, Anarchisten im Freiheitskampf (1971); Wassilij Rosanow, Gedanken aus dem Hinterhalt (1971); Alexander Solschenizyn, Kirche und Politik (1973); Picasso in Russland (1973); Über Solschenizyn (1973, zusammen mit Elisabeth Markstein); Strukturalismus in der UdSSR (erscheint im Juni 1974).

In den nächsten Heften lesen Sie:

Emil Küng	Die Qualität des Lebens als Ziel der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik
Andreas Thommen	Ausbau der Sozialstatistik und Konjunkturpolitik
Egon Tuchtfeldt	Evolutionäre und revolutionäre Strategien in der Entwicklungspolitik
Ernst Gallati	Deutsches in Rodolphe Toeffers Erzählungen
François Bondy	Die Welt, die in Europa eindringt. André Malraux, Romancier des intellektuellen Tatmenschen
